

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG feierte Richtfest „Am Friedrichsfelder Anger“ in Lichtenberg

MIT DEM OBLIGATORISCHEN LETZTEN ZIMMERMANNSNAGEL, welcher per Hammerschlag durch die Vorstände Torsten Eckel und Torsten Klimke, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Günther Freitag, der Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg, Birgit Monteiro, und dem Bezirksstadtrat Wilfried Nünthel in den Dachsparren versenkt wurde, war die Rohbaufertigstellung für ein Neubauprojekt der Berliner Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität am 29. September 2016 besiegelt.



Der Bezug der Wohnungen erfolgt ab Mai 2017.

Im 60. Jahr ihres Bestehens realisiert die Genossenschaft ein Bauvorhaben mit Signalwirkung. Im Stadtbezirk Lichtenberg entstehen im ersten Bauabschnitt 55 Wohneinheiten mit Zweibis Vierzimmerwohnungen. Es ist das erste Neubauprojekt seit 30 Jahren. Bisher hatte sich die Genossenschaft der Sanierung des Bestandes von über 3.100 Einheiten gewidmet.

Bereits zur Grundsteinlegung im Mai dieses Jahres zeigte sich Stadtentwicklungs- und Umweltsenator Andreas Geisel beeindruckt von der Bauweise und dem Gesamtkonzept des Sechsgeschossers. Der Bauherr setzt auf eine monolithische Konstruktion aus Poroton-Ziegeln mit integrierter Wärmedämmung aus Mineralwolle. „Dieser Baustoff“, so Torsten Klimke, Technischer Vorstand der Genossenschaft, „sorgt für ein gesundes Raumklima sowie den nötigen Schall- und Brandschutz. Der Verzicht auf eine künstliche Dämmung an der Fassade senkt die Unterhaltskosten auf Dauer. Gleichzeitig erreichen wir einen hohen energetischen Standard unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, um die Nebenkosten niedrig zu halten.“

Die Genossenschaft setzt auch auf die soziale Komponente Generationenwohnen. Mehr als die Hälfte der Wohnungen, die zu einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von 8,60 Euro pro Quadratmeter angeboten werden, besteht aus zwei Räumen und stehen Senioren oder Bewerbern offen, die sich verkleinern wollen. Neben sechzehn Drei-Raum-Wohnungen sind weitere fünf Einheiten als Vier-Raum-Wohnung vorgesehen, welche ideal für Familien mit Kindern sind. Alle Wohnungen erhalten großzügige Balkone, die Erdgeschosswohnungen zusätzlich einen Mietergarten. Alle Zugänge sind barrierearm, das Erdgeschoss barrierefrei.

Eine Fernwärmestation sorgt für eine umweltfreundliche Bereitstellung von Heizwärme und Warmwasser. In Kombination mit der Gebäudehülle aus Ziegelmauerwerk ist die Einhaltung der EnEV 2014 sicher gestellt. Gegenwärtig gibt es bereits für über 75 Prozent der Wohnungen Zusagen an Interessenten.

Mit dem Neubau in Lichtenberg wird der Bestand um 55 neue Wohnungen erweitert und Raum für modernes, energieeffizientes und generationsübergreifendes Wohnen im Grünen mit sehr guter Verkehrsanbindung und Infrastruktur geschaffen.



Fotos: WBG Solidarität

